

Scherenschnitte-2008



Helena Becker zeigt ihre Arbeiten in Vaduz.

Bilder pd

Helena Becker hat für ihre Ausstellung «Scherenschnitte-2008» eine besondere Kulisse gefunden. Sie wird ihre Kunst im sogenannten Haus Zickert – ein spezielles Rundhaus an der Feldstrasse 17 in Vaduz – präsentieren. Am 4. Oktober ist die Vernissage.

Bereits im BBKL-Labor im Februar diesen Jahres hat Helena Becker mit einer grossen Scherenschnittarbeit auf sich aufmerksam gemacht. «Wie das Mädchen in die Grube kam», nannte sie den überdimensionalen Scherenschnitt, der an der weissen Wand im Kunstraum Engländerbau gar nicht besser hätte zur Geltung kommen können. Im Rahmen eines Schichtwechselprojekts hat Helena Becker eine weitere Scherenschnittfolge erarbeitet. Kleine und grössere Papierkunstwerke, die Menschen, Landschaften und Räume zeigen – Erinnerungen, Gesehenes, Ängste.

Die Künstlerin freut sich, im Haus, wo einst Herman Zickert, ein Pionier der Finanzanalyse, wohnte, ausstellen zu dürfen. Hermann Zickert lebte bis zu seinem Tod im Jahr 1954 an der Feldstrasse 17 in Vaduz. Das spezielle Rundhaus wurde vom bekannten Architekten Ernst Sommerlad entworfen. Alle Räume sind nach Süden ausgerichtet. Heute steht das Haus leer. Zuletzt wohnte Hermann Zickerts Tochter Freia darin. (jak)

Ausstellung: Helena Becker, Scherenschnitte-2008, Haus Zickert, Feldstrasse 17, Vaduz. Vernissage, 4. Oktober, um 17 Uhr. Dauer: 5. bis 19. Oktober.

SCHICHT-WECHSEL ein Schichtwechsel-Projekt/
www.schichtwechsel.li